

Hermann Degkwitz
2201 Hohenfelde
Tel.: 04126/504
d. 19.3.78.

An Frau Christiane Underberg
Haus Balken
4231 Xanten - Marienbaum

Liebe Frau Underberg.

Vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 29.1. Es ist schon manchmal überraschend, wie leicht Kinder - und sie sind ja garnicht mehr so klein - zufrieden gestellt werden können.

Ich muss Ihnen erklären, wieso ich Ihnen erst heute antworte und warum Ihre " Ahnen " noch nicht in Angriff genommen worden sind. Ich habe einen Versuchsballon gestartet in dem ich Lithografieren halb politischen Inhalts (z.B. Stress, 3. Welt, Intoleranz) über Zeitungsannoncen angeboten habe. Das ganze hat mich viel Zeit und für meine Verhältnisse auch viel Geld gekostet. Das alles musste überdacht und vorbereitet werden und es funktioniert tatsächlich. Zwar habe ich im ersten Anlauf nur etwa die Hälfte meiner Unkosten wieder hereinbekommen, aber ich ersehe aus den Reaktionen, dass ich Zielgruppe und wohl auch Anspracheform richtig getroffen habe.

Was ich mache ist eine Art modernisierter A.Paul Weber. Er ist Ihnen sicherlich bekannt. Ich bin davon ausgegangen, dass der Markt voll ist mit hübschen Bildern (Fuchs - Wunderlich - Hundertwasser etc.), die aber eigentlich alle inhaltsleer sind. Ich nahm an, dass ebenso, wie Sie z.B. nicht nur ein Portrait, sondern damit auch gleich die Geschichte des betreffenden haben wollen, ein Bedarf nach Aussagegeträchtigen Bildern bestehen muss. Aussagegeträchtige Bilder haben (Siehe die Dokumenta) derzeit keinen Markt im Kunsthandel, also mussten auch andere Vertriebsformen

gefunden werden. Die Tatsache, dass ich auf Anhieb bei der ersten Annonce beim Preis von DM 50.- pro Stück für etwa DM 20 000.- verkaufen konnte, zeigt, dass ich im Prinzip richtig liege (oder meine richtig zu liegen). Nun ist der Markt natürlich mit einer Annonce nicht zu erschliessen. Der nächste Schritt wird also sein, zu versuchen, die Arbeiten über den Buchhandel zu verkaufen, um die Ware weiterhin bekannt zu machen. Sie sehen ich bin einer richtig aufregenden unternehmerischen Tätigkeit nachgegangen mit dem Ziel mich nach 30 Jahren endlich von meiner Pressetätigkeit, zu der ich wirklich keine Lust mehr habe, zu befreien. - Die Leute fragen mich, warum ich Geld und Arbeitskraft in solch unsicheres Unternehmen investiere, wo ich eigentlich vom Gehalt als Dozent bequem leben könnte. Dass es einfach ein Jux ist zu probieren, ob etwas funktioniert, scheint offenbar schwer verständlich zu sein. Aber auch wenn etwas nicht funktioniert, scheint mir so ein Versuch interessanter, als DM 20 000.- auf der Sparkasse zu haben.

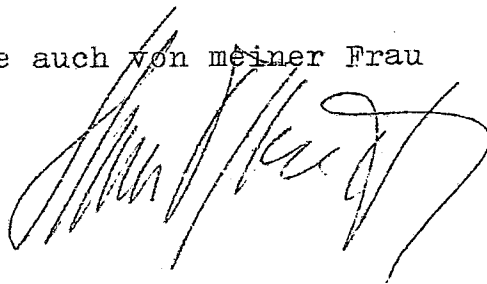
Soweit also meine formelle Entschuldigung für spätes Schreiben und die noch nicht bearbeiteten " Ahnen ". Ich hoffe, dass Sie die Entschuldigung akzeptieren. Sitemalen die Tatsache, dass ich nicht so viel Geld eingenommen habe, wie ich ausgab, mich zwingt nun schleunigst z.B. durch das malen weiterer Ahnen meinen Geldbeutel wieder aufzufüllen. -----

Eben kommen die ersten Nachrichten aus Frankreich, die eine sichere Mehrheit der bürgerlichen beinhalten - ist ja doch beruhigend!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes frohes Osterfest.

Viele Grüsse auch von meiner Frau

Ihr



Hermann Degkwitz
2201 Hohenfelde
Tel.: 04126/504
d. 17. Mai 1978

An Frau Christiane Underberg
Haus Balken
4231 Xanten - Marienbaum

Liebe Frau Underberg

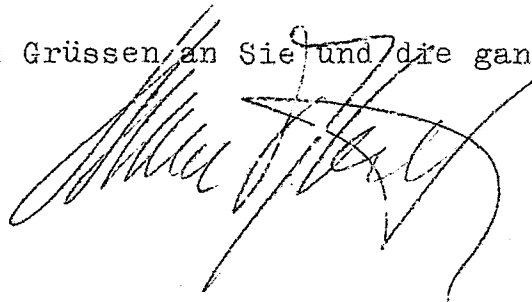
Anbei also die ersten Resultate meiner Überlegungen zum Thema Ihrer " Ahnen ". Bei Ihren Vater habe ich das Haus von aussen und innen kombiniert mit der Westfalenhalle und der Rheinbrücke (von denen ich nicht weiss, wie sie aussehen) sowie der einen Eröffnungsrede.

Bei Ihrer Mutter habe ich abweichend von unserer bisherigen Norm nicht die Innenansicht des Hauses genommen, sondern das Gutshaus Sellin, wie ich es mir im Augenblick der durchziehenden Flüchtlingstrecks vorstelle und in den Hintergrund habe ich die Karte mit der Neumarck gesetzt, weil, das war mein Eindruck, dass, Ihrer Mutter doch viel bedeutet.

Aber die Zeichnungen sind natürlich nur eine erste Diskussionsgrundlage. Ich sollte vorbeikommen und wir sollten das dann diskutieren, damit ich an die Fertigstellung gehen kann.

Sind Sie so nett und rufen an, oder schreiben, wann es Ihnen passt?!

Mit herzlichen Grüßen an Sie und die ganze Familie
Ihr



Hermann Degkwitz
2201 Hohenfelde
Tel.: 04126/504
d. 10.12.78.

An Frau Christiane Underberg
Haus Balken
4231 Xanten - Marienbaum

Liebe Frau Underberg.

Anbei also Vater und Mutter Klönne. Mir gefallen beide ansich ganz gut, aber wir werden über einzelnes sicher noch reden müssen. So ist mir zum Beispiel einfach nicht eingefallen, ob diese Olivenkette Ihrer Mutter nun Gold oder Silber war, oder Gold und Silber abwechselnd. Ich wäre froh, wenn Sie auch im wesentlichen damit einverstanden wären.

Das Bild von Natalie ist für Sie alle zu Weihnachten gedacht, ich hoffe, es ist gelungen.

Zum Weitergehen der Arbeit möchte ich jetzt gerne eigentlich erst einmal Sie, Frau Underberg malen. Können wir dafür einen Ihrer Besuche in Hamburg nutzen, Sie von Herrn Riewerts oder Frl. Zucht (den SPIEGEL-fotografen) fotografieren zu lassen. Wir sollten das nicht im SPIEGEL machen, sondern bei Ihrer Bekannten, oder bei uns. Das sind recht gute Portraitfotografen, die wissen auch was ich brauche, und die machen das dann auch zu annehmbarem Preis. Sie müssten nur bitte so freundlich sein und anrufen, wann Sie kommen, damit ich das arrangieren kann.

Fotos und Alben behalte ich erst einmal hier und bringe sie dann Anfang des Jahres mit.

Haben Sie eigentlich inzwischen das sechste Kind ??

Frohe Weihnachten Ihnen allen und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Sie sind ja wahrscheinlich wieder da irgendwo im Osterreichischen.

Viele Grüsse auch von meiner Frau



Hermann Degkwitz
2201 Hohenfelde
Tel.: 04126/504
d. 10.10.79.

Herrn und Frau Underberg
Haus Balken
4271 Xanten Marienbaum

Sehr geehrte Herrn und Frau Underberg.

Heute Nachmittag geht per Expressgut eine Kiste mit den beiden Bildern von Paul Underberg/Brasilien und dem Schwiegervater ab. (An Herrn Vogel in Rheinberg.)

Ich habe die Bilder soweit fertig gemacht, damit sie zum Geburtstag da sind. Ich konnte bisher fotos weder von Haus, noch Fabrik oder Underbergstrasse aus Rio bekommen. Ich hatte mehrere Bilderdienste von Presseagenturen beauftragt, die aber alle mit dem Bescheid kamen, die Sachen seien nicht zu beschaffen. Da ich vermute, dass alle diese Agenturen endlich in Rio bei einem Fotografen landen, habe ich dann die Deutsch-Brasilianische Handelskammer angeschrieben, von der mir gesagt wurde, dass sie sehr agil sei, aber von daher habe ich noch keinen Bescheid. Wir müssen die Sachen eben hineinmalen, wenn wir sie haben.

Beim Schweigervater habe ich natürlich nicht gewusst, ob er in dem abgebildeten Alter noch mehr Haare gehabt hat, oder nicht, dass müssten wir auch eventuell eben noch ändern. Die Symbolik denke ich ist sonst klar. Salzburg zur Zeit der Exulanten. Rudern, Kombination von Arzt und Landwirt - Askulapstab wird Ähre. Der Hintergrund ist aus den 4 F - Frisch - Fromm - Fröhlich - Frei, dem Symbol für Sport vor dem Kriege.

Ich hoffe, die Bilder gefallen Ihnen.

Ihnen und der ganzen direkten und indirekten Familie
alles Gute!

Hochachtungsvoll Ihr

